In Aktion: Claas Ottermann vom Grafen-Schwimmteam Hoya-Bruchhausen schwamm in Achim über 100 und 200 Meter Schmetterling persönliche Bestzeiten.

Saffe glänzt über 100 Meter Lagen

Grafen-Schwimmteam Hoya-Bruchhausen sahnt in Achim ab / Ottermann hat sechsmal die Nase vorn

ACHIM ▪ Hervorragend abgeschnitten haben die Aktiven des Grafen-Schwimmteams Hoya-Bruchhausen beim Herbstschwimmfest des TSV Dörverden, das im Achimer Hallenbad über die Bühne ging. Allein 42 Mal landeten sie in der Alter bezogenen Wertung auf einem der drei vorderen Plätze, in der Vereinswertung nahmen sie unter den 19 Vereinen nach dem Bremer SC den zweiten Platz ein.

Darüber hinaus verdeutlichten viele neue persönliche Bestzeiten den Trainingsfleiß und -erfolg der letzten Wochen. „Ich bin sehr stolz auf meine Truppe“, freute sich Trainerin Ute Sprecher-Odigie über die vielen guten Ergebnisse.

Celine Saffe gehörte zu den erfolgreichsten Mädchen der gesamten Veranstaltung. Sechsmal ging sie an den Start und schlug jedes einzelne Mal als Erste des Jahrgangs 2007 an. Ein herausragendes Ergebnis erzielte die Zehnjährige über die 100 Meter Lagen, die sie mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 1:29,75 Minuten hinter sich brachte. Mit dieser Siegeszeit schwamm sie einen Vorsprung von fast zwölf Sekunden auf die Zweitplatzierte heraus. Damit wäre sie auch unter den ein Jahr älteren Mädchen noch auf dem ersten Platz gelandet. Ihre neun Verfolgerinnen über 50 Meter Freistil hängte Celine in eindrucksvollen 37,64 Sekunden ab.

Auch Celine Saffe bot eine Klasse-Leistung, sie bewältigte die 100 Meter Lagen in persönlicher Bestzeit. ▪ Fotos: Schramme

Auch Claas Ottermann hatte beim traditionellen Herbstschwimmfest im Achimer Hallenbad sechsmal die Nase vorn. Zwei neue persönliche Bestzeiten von 1:16,69 und 2:49,65 Minuten bescherten dem 14-Jährigen den Sieg über 100 beziehungsweise 200 Meter Schmetterling. Mit einer dritten Bestzeit triumphierte er über 100 Meter Lagen. Drei weitere Erstplatzierungen sicherte sich Ottermann über 50 Meter Schmetterling sowie über 50 und 100 Meter Freistil.

Fünfmal gehörte Matthias Wille zu den drei Schnellsten des Jahrgangs 2005, als Erster schlug er über 50 und 100 Meter Brust an sowie über 100 Meter Lagen an. Ebenfalls dreimal auf der höchsten Stufe des Siegerpodests standen Finn Corus und Jan-Niclas George. Eine Klasse für sich war Dennis Landwehr. Mit jedem seiner vier Starts wurde der Youngster nicht nur Sieger des Jahrgangs 1999, auch in einer offenen Wertung hätte er jedes Mal den ersten Platz belegt. ▪ **mme**